

Schachverein Hofheim rechnet in Münster mit Erfolg

In der Bundesliga kann auch VSG Offenbach am Sonntag Klassenerhalt sichern

Die erste Schach-Bundesliga-Saison geht am Sonntag offiziell zu Ende. Die hessischen Mannschaften haben sich gut geschlagen, nach der letzten Runde am Sonntag wird kein Hessenteam abgestiegen sein. Für SV Hofheim und VSG Offenbach aber heißt die Devise in der letzten Runde wenigstens ein Unentschieden zu holen, denn auf sechs Mannschaftspunkte könnten auch die gefährdeten Mannschaften gleichziehen, so daß eine Qualifikationsrunde angefügt werden müßte, die den fehlenden Absteiger ermittelt.

SV Hofheim fährt nach Münster in Westfalen. Es wird hart hergehen in diesem Duell. Die abstiegsbedrohten Münsteraner wollen durch einen Sieg über Hofheim sechs Punkte erreichen, um in einer Qualifikationsrunde um den Verbleib in der Bundesliga kämpfen zu können. Diese Rechnung könnte Hofheim mit einem Unentschieden zunichte machen. Ein leichter Gang ist es nicht, den SV Hofheim bereits am Samstag antritt. Immerhin schlugen die Münsteraner den SG Solingen und PSV Wuppertal.

Einen schweren Gegner hat auch VSG Offenbach, die Königsspringer Frankfurt empfängt. Es ist kaum anzunehmen, daß Frankfurt „lasch“ spielt. Immerhin könnte das Wunder geschehen und Solingen beim Tabellenletzten Essen verlieren, das auch noch eine Rechenschlechterchance hat, wenn Königsspringer punktgleich mit Solingen würde und es käme an der Tabellenspitze zum Stechen, das sich die Frankfurter ersinnen. Wuppertal hofft in Düsseldorf auf den Sieg.

Vor der letzten Runde:

1. Solingen	6	5	0	1	31,5:16,5	10:2
2. Frankfurt	6	4	0	2	31,0:17,0	8:4
3. Düsseldorf	6	4	0	2	26,0:22,0	8:4
4. Hofheim	6	3	0	3	23,0:23,0	6:6
5. Offenbach	6	3	0	3	19,5:28,5	6:6
6. Münster	6	2	0	4	22,0:26,0	4:8
7. Wuppertal	6	2	0	4	20,5:27,5	4:8
8. Essen	6	1	0	5	18,5:29,5	2:10

Eine Runde vor Schluß der Main-Taunus-Mannschaftsmeisterschaften sind in zwei Klassen die Würfel bereits gefallen. In der höchsten Main-Taunus-Verbandsklasse hat es, wie bereits berichtet, SV Hofheim II geschafft, in der Bezirksklasse ist Tabellen-

fürher Schachfreunde Hochheim nach der vorletzten Runde nicht mehr einzuholen. Nach dem 6:2 über SV Groß-Gerau III sind die Meisterschaft der Bezirksklasse und der Aufstieg in die Verbandsklasse sicher.

Die Hochheimer Schachfreunde hatten im vorletzten Punktspiel gegen Gerau III stets die bessere Übersicht, nur Steigleder mußte aufgeben, Wegemann und Bach remisierten, während Rauch, Bruns, Lipp sowie M. und J. Hahn ihre Partien gewinnen konnten. Die Hochheimer Mannschaft leistete sich in dieser Saison bisher keine Niederlage, remisierete nur mit Schwalbach II (4:4) und gewann gegen Sossenheim (4,5:3,5), Hofheim IV (5,5:2,5), Rüsselsheim II (4,5:3,5), Hofheim III (6:2), Höchst II (6,5:1,5), Unterliederbach II (4,5:3,5) und Groß-Gerau III (6:2).

Die Schwalbacher Schachfreunde II bezogen bei Hofheim III eine 3:5-Niederlage. Bei Hofheim III waren Rexroth W., Kraschniski G. und Scheffer H. erfolgreich. Neubronner holte am 1. Brett kampfflos einen Punkt für Schwalbach II. SV Hofheim IV und Sossenheim trennten sich 4:4.

In der letzten Runde geht es in der Bezirksklasse um den Klassenerhalt: SV Griesheim verlor in Rüsselsheim II 2:6 und ist mit 5:11 Punkten ebenso gefährdet wie Groß-Gerau III, das nach der Niederlage gegen Hochheim die gleiche Punktzahl aufweist. SC Höchst II verlor gegen SC Unterliederbach II 3,5:4,5 und ist ohne Punktgewinn bereits feststehender Absteiger.

In der A-Klasse führt eine Runde vor Schluß TuS Steinbach vor Königstein und Flörsheim III. Steinbach gab eine starke Vorstellung in Raunheim (6:2 Sieger). Königstein hatte Mühe mit König Nied III (5:3). An den zwei ersten Brettern verloren die Nieder Zeisse und Lommatzsch. Birkenbach, Pajalic und Fr. Zöller gewannen Nieder Partien. SC Flörsheim III bewahrte sich die Chance der A-Klasse durch einen 6:2-Sieg über Svvg. Eppstein. Für die Eppsteiner, die erst spät in dieser Saison ihr Spiel fanden, brachte diese Niederlage die Gewißheit über den Abstieg in die B-Klasse. Am ersten Brett schlug H. Gieser den Eppsteiner Götz, auch Christ, Stapf, Neumann und E. Giesen waren erfolgreiche Flörsheimer. Für Eppstein kam Hoffmann zum Zuge. SV Keisterbach II und Hofheim V (4:4) remis-

sierten sich ins Mittelfeld (Mienert — Neupert 0:1, Liepelt — Schäfer 1:0). Rüsselsheim-III blieb kampfflos über Ginsheim/Bischofsheim 8:0-Sieger.

Main-Taunus-Bezirksklasse

1. Sfr. Hochheim	8	7	1	0	41,5:22,5	15:1
2. Sfr. Schwalb. II	8	5	2	1	39,0:25,0	12:4
3. SV Hofheim III	8	4	2	2	33,5:30,5	10:6
4. SV Hofheim IV	8	4	2	2	33,0:21,0	10:6
5. SV Rüssels. II	8	4	0	4	35,0:29,0	8:8
6. SC Sossenheim	8	2	4	2	31,5:32,5	8:8
7. SC Unterliederbach II	8	3	1	4	31,0:33,0	7:9
8. SV Griesheim	8	2	1	5	29,5:34,5	5:11
9. SV Gr.-Ger. III	8	1	3	4	25,5:38,5	5:11
10. SC Höchst	8	0	0	8	20,5:43,5	0:16

Letzte Runde: Unterliederbach II — Hofheim III, Groß-Gerau III — Höchst II, Griesheim — Hochheim, Sossenheim — Rüsselsheim II, Schwalbach II — Hofheim IV.

Main-Taunus-A-Klasse

1. TuS Steinbach	8	6	2	0	49,5:14,5	14:2
2. Sfr. Königstein	8	6	1	1	43,5:20,5	13:3
3. SC Flörs. III	8	6	1	1	38,5:25,5	13:3
4. Gins. Bischofs.	8	4	0	4	25,5:38,5	8:8
5. SV Keisterbach II	8	4	1	3	31,5:32,5	7:9
6. SV Hofheim V	8	3	1	4	29,5:34,5	7:9
7. König Nied III	8	3	0	5	28,5:35,5	6:10
8. SV Raunheim	8	2	1	5	28,0:36,0	5:11
9. SV Rüssels. III	8	2	0	6	26,5:37,5	4:12
10. Svvg. Eppstein	8	1	1	6	19,0:45,0	3:13

Letzte Runde: Eppstein — Rüsselsheim III, Hofheim V — Flörsheim III, Steinbach — Keisterbach II, Nied III — Raunheim, Ginsheim Bischofsheim — Königstein.

Stand der B-Klasse, Gruppe 1: Königstein II (11:1) — Eschborn (10:2) — Schwalbach III (10:2) — Fischbach (6:6) — Nied IV B (5:7) — Mörfelden II B (4:8) — Kelkheim II (4:10) — Sossenheim II (0:14). Gruppe 2: Groß-Gerau IV (14:0) — Hofheim VI (10:6) — Unterliederbach III (9:5) — Eschborn II (9:5) — Mörfelden II A (7:7) — Ginsheim/Bischofsheim II (5:9) — Rüsselsheim IV (4:10) — Hochheim II (4:10) — Nied IV A (2:12).

Letzte Runde der B-Klasse: Eschborn — Mörfelden II B, Nied IV B. — Fischbach, Schwalbach III — Königstein II. Gruppe 2: Nied IV B — Ginsheim Bischofsheim, Eschborn II — Hochheim II, Groß-Gerau IV — Unterliederbach III, Rüsselsheim IV — Mörfelden II A.